

Weitere Fakten und Informationen über die Vollreaktivierung der Wutachtalbahn

Zum Kreuzungsbahnhof in Oftringen

Der neue Kreuzungsbahnhof ermöglicht die Einführung des Stundentaktes auf der eingleisigen Unteren Wutachtalbahn. Durch den Bahnhof werden sich ab 2027 die beiden gleichzeitig auf der Strecke verkehrenden Züge kreuzen können. Zudem wird ein 75 Meter langer Mittelbahnsteig errichtet. Das Land Baden-Württemberg wird den Bau mit 75 Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtkosten im Rahmen des Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (L-GVFG) unterstützen. Der neue Kreuzungsbahnhof wird dort entstehen, wo sich bereits bis in die 1970er Jahre der Bahnhof Oftringen befand.

Gemeinsames Bekenntnis zur Reaktivierung

Neben dem Spatenstich unterzeichneten die Anwesenden auch einen Letter-of-Intent (LOI) zur Reaktivierung der Unteren Wutachtalbahn. Darin einigen sich der Landkreis Waldshut, das Land und die Bahnbetriebe Blumberg auf das weitere Vorgehen und ein gemeinsames Zielbild für die Wutachtalbahn. Neben dem Stundentakt sind dort unter anderem der Einsatz von Batteriezügen ab den frühen 2030er Jahren sowie die Abstimmung des Busverkehrs auf den Schienenverkehr vorgesehen. Die Partner setzen sich auch für eine hohe Pünktlichkeit und Qualität ein und haben hierfür gemeinsam Maßnahmen abgestimmt. Außerdem wird definiert, wie die Haltepunkte gestaltet sein sollen, damit diese modern und fahrgastfreundlich sind.

Reaktivierung der Unteren Wutachtalbahn:

Die Reaktivierung der Unteren Wutachtalbahn zwischen Lauchringen und Weizen erfolgt als Stufenkonzept. Bereits seit 2017 verkehren in einem Vorlaufbetrieb Dieselzüge zur Entlastung der Busse im Schülerverkehr zwischen Stühlingen und Waldshut-Tiengen. Seit Anfang 2024 wurde die Verbindung auf einen wochentäglichen Zweistundentakt aufgestockt.

In der letzten Stufe wird das Land ab 2027 von Montag bis Freitag einen Stundentakt mit insgesamt 15 Zugpaaren pro Tag zwischen Waldshut und Weizen bestellen. Als Teil der Reaktivierungskonzeption bestellt das Land diesen Verkehr und trägt die Kosten für den Betrieb der Strecke. An den Wochenenden und Feiertagen wird zunächst mit einem Zweistundentakt gestartet.

Der regelmäßige Personenverkehr auf der eingleisigen und nicht-elektrifizierten Wutachtalbahn zwischen Lauchringen und Hintschingen wurde zwischen 1967 und 1976 abschnittsweise eingestellt. Im Jahr 2022 konnte eine Machbarkeitsstudie im Auftrag des Landkreises Waldshut und mit Förderung durch das Ministerium für Verkehr einen volkswirtschaftlichen Nutzen nachweisen. Auf dieser Grundlage hat der Kreistag des Landkreises Waldshut im November 2022 beschlossen, die Reaktivierung der Unteren Wutachtalbahn weiterzuverfolgen und eine durchgehende Zugverbindung zwischen Waldshut und Weizen einzurichten.

Die Reaktivierung der nicht-bundeseigenen Unteren Wutachtalbahn erfolgt federführend durch die Bahnbetriebe Blumberg. Im Zusammenhang mit der Reaktivierung wird die Strecke ertüchtigt und modernisiert. Es entstehen sechs neue Haltepunkte, ein Bahnsteig wird verlängert und der Bahnhof in Oftringen wird errichtet. Zudem werden Bahnübergänge gesichert und neu gebaut. Das Land fördert Instandhaltung und Reaktivierung der Strecke primär über das L-GVFG und das Landeseisenbahnfinanzierungsgesetz (LEFG).